

ConImit

Contra Imitatio

*Informations-, Kommunikations- und Kooperationsplattform
für präventiven Schutz vor Produktpiraterie*

Innovationen gegen Produktpiraterie

Innovationen fördern und schützen
Claas KGaA mbH, Harsewinkel,
1. Oktober 2009

Oliver Köster

Conlmit

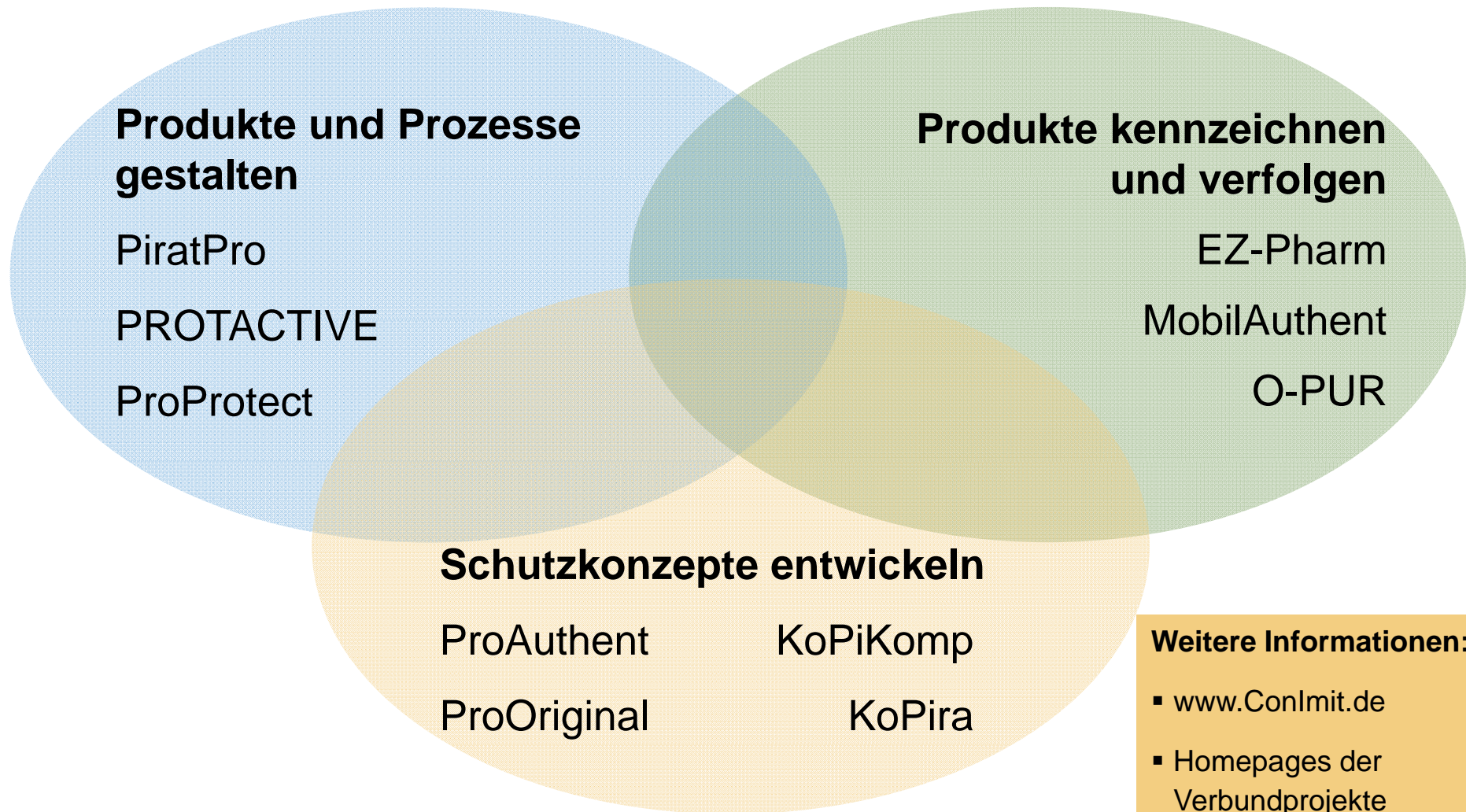
Contra Imitatio

*Informations-, Kommunikations- und Kooperationsplattform
für präventiven Schutz vor Produktpiraterie*

1 Innovationen gegen Produktpiraterie

2 Conlmit – Contra Imitatio

**Projekte der Forschungsinitiative
„Innovationen gegen Produktpiraterie“**



Weitere Informationen:

- www.ConImit.de
- Homepages der Verbundprojekte

Kurzvorstellung der Projekte

	Kurzname	Projektziele	Koordinator
Entwicklung	PiratPro	Zusammenführung der Produkt- und Prozessgestaltung zu einer unkopierbaren Einheit	Sartorius AG
	PROACTIVE	Erhöhung des Kopieraufwandes Minimierung des Risikos von Know-how-Abflüssen	Dr. Wüpping Consulting GmbH
	Pro-Protect	Produktpiraterie verhindern mit Softwareschutz Schutz und Tracking von Produktionsdaten	WIBU-SYSTEMS AG
Kennzeichnung	EZ-Pharm	Einsatz von RFID als elektronisches Echtheitszertifikat Erprobung an Pharmaverpackungen	ASEM Präzisionsautomaten GmbH
	MobilAuthent	Sicherer und kostengünstiger Produkt-Authentifizierungsservice Produktverfolgung über die gesamte Supply Chain	novero GmbH
	O-PUR	Eindeutige Kennzeichnung durch stochastischen EpiCode Markierung im laufenden Fertigungsprozess	manroland AG
Schutzkonzepte	KoPiKomp	Gefährdete Komponenten identifizieren und klassifizieren Schutzmaßnahmen systematisch zuordnen	Wirtgen GmbH
	KoPira	Piraterie Risiken und Maßnahmen Analyse Kosten Nutzen Bewertung von Schutzmaßnahmen	KöRa Packmat Maschinenbau GmbH
	ProAuthent	Kennzeichnung und Authentifizierung von Produkten Schutz über den gesamten Produktlebenszyklus	Homag Holztechnik AG
	ProOriginal	Auswahl und Umsetzung des optimalen Maßnahmen-Mix Monitoring der Schutzwirkung	Festo GmbH

Weitere Informationen:

- www.ConImit.de
- Homepages der Verbundprojekte

Conlmit

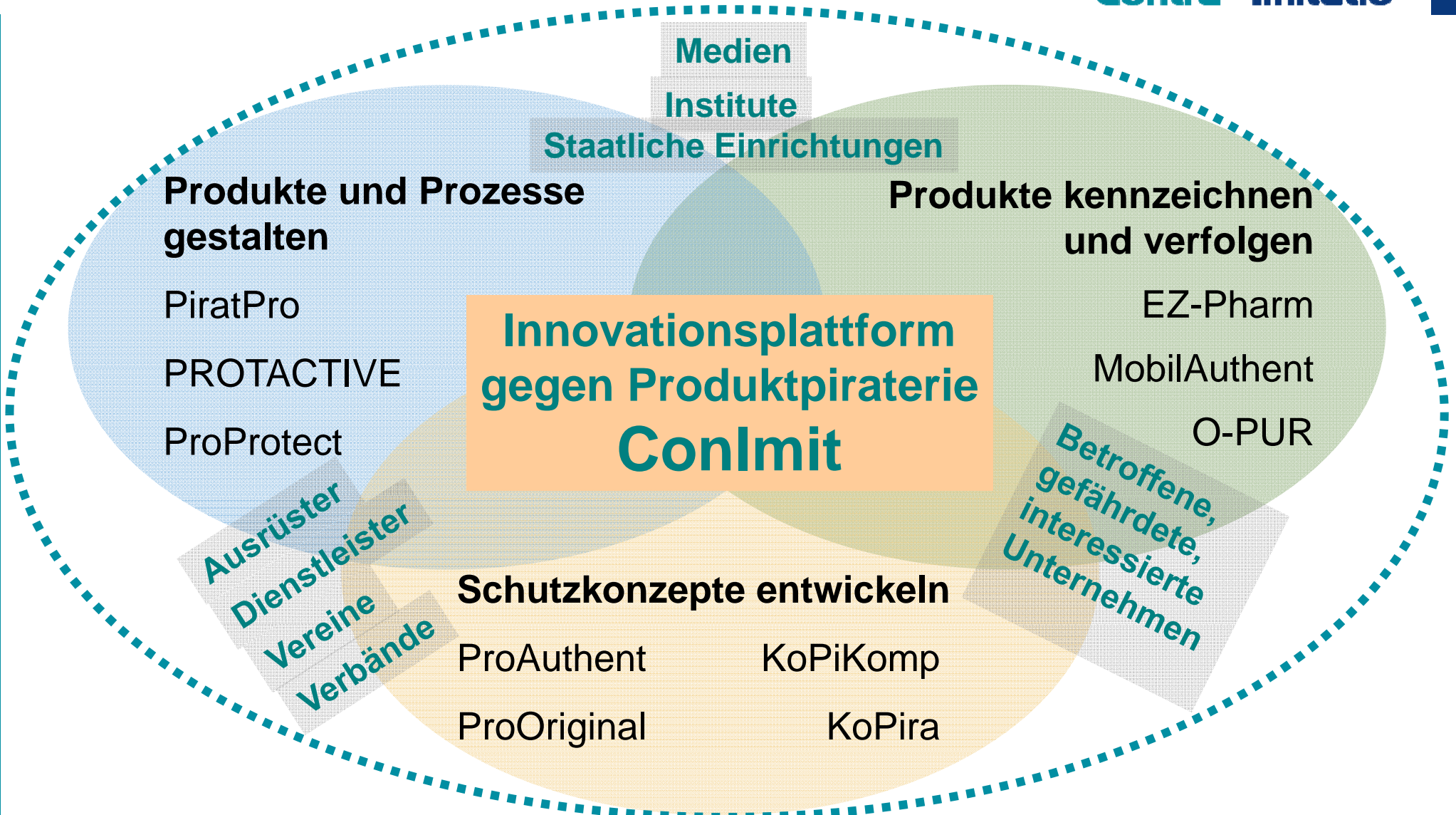
Contra Imitatio

*Informations-, Kommunikations- und Kooperationsplattform
für präventiven Schutz vor Produktpiraterie*

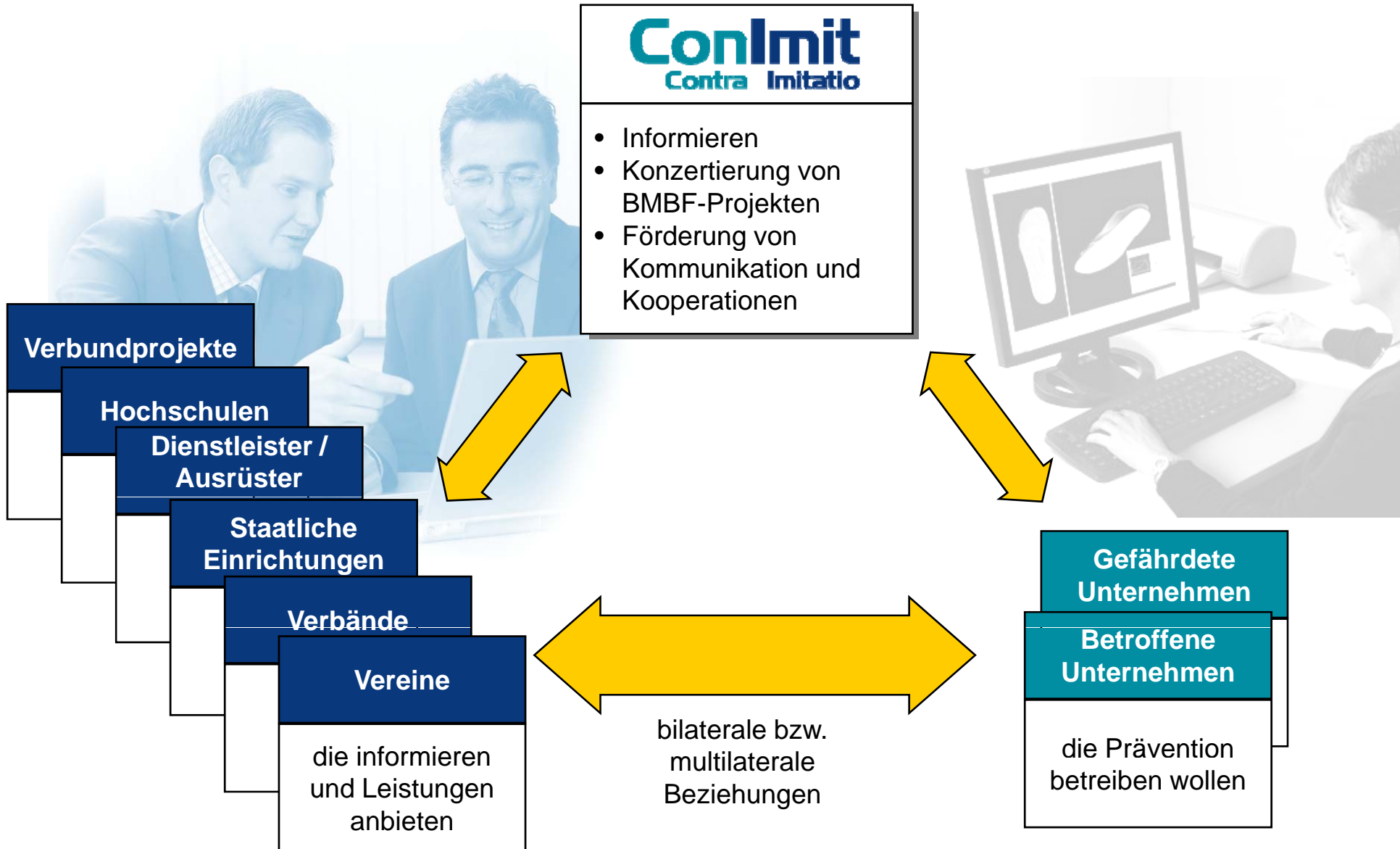
1 Innovationen gegen Produktpiraterie

2 Conlmit – Contra Imitatio

**Forschungsoffensive
„Innovationen gegen Produktpiraterie“**



Akteure der Innovationsplattform



Conlmit – Transferaktivitäten



4

Netzwerk

Weitergabe von Erfahrungs- und Umsetzungswissen
Erfahrungsaustausche, Industrie Arbeitskreise, Kooperationen, ...



3

Veranstaltungen

Direkte Ansprache insbesondere von KMU
Messen, Konferenzen, ...



2

Printmedien

Gemeinsames Marketing der Projekte und Forschungsinitiative
Flyer, Poster, Veröffentlichungen in Fachjournalen, Sammelpublikationen, ...



1

Internet

Informieren und Sensibilisieren der breiten Öffentlichkeit
Internetplattform, E-Mail Newsletter, ProduktPiraterieVideo, ...



Internetplattform: Conlmit.de

Startseite

Conlmit
Contra Imitatio

Kommunikationsplattform für
präventiven Schutz vor Produktpiraterie

Home Projekt Produktpiraterie Schutzkonzepte Verbundprojekte Links

Home



Innovationen gegen Produktpiraterie

Präventiver Schutz gegen den Nachbau von Produkten

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

BETREUT VOM



Projekträger
Forschungszentrum
Karlsruhe (PTKA)

Projektpartner

Das Vorhaben wird realisiert
von den Projektpartnern:

Heinz Nixdorf Institut,
Universität Paderborn



HEINZ NIXDORF INSTITUT
Universität Paderborn
Produktentstehung
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gausemeier

Lehrstuhl für
Produktentwicklung,
TU München



Product Development TUM

VDMA-Gesellschaft für
Forschung und Innovation
mbH (VFI)



Ein
Unternehmen
des VDMA

4. Conlmit-Newsletter erschienen

Der Conlmit-Newsletter informiert Sie regelmäßig über Aktuelles und Wissenwertes aus dem Themenfeld "Innovationen gegen Produktpiraterie". Der 4. Newsletter steht ab sofort zum Download zur Verfügung.

[Newsletter herunterladen](#)

Expertenmarktplatz "Innovationen gegen Produktpiraterie"

Beim praxisbezogenen Erfahrungsaustausch am 21. April 2009 auf dem Gelände der Hannover Messe nutzen über 150 Unternehmensvertreter die Chance, sich über die aktuellen und zukünftigen Möglichkeiten des Schutzes vor Produktpiraterie zu informieren. Das Programm und die Vorträge des Tages stehen **registrierten und eingeloggten Nutzern von Conlmit** im Veranstaltungsarchiv nun zum Download zur Verfügung.

[zur Registrierung bei Conlmit](#)
[zum Download der Veranstaltungsbeiträge](#) (Download-Link nur im eingeloggten Zustand aktiv)

Veranstaltungen

Conlmit ist auf zahlreichen Veranstaltungen und Industriemessen vertreten. Unter dem folgenden Link finden Sie eine Übersicht von Veranstaltungsterminen. Weiterhin können hier Vortragsinhalte vergangener Veranstaltungen heruntergeladen werden.
[zum Veranstaltungskalender](#)

Conlmit

Contra Imitatio

Internetportal www.Conlmit.de

- Start: 22. Januar 2008
- Registrierte Mitglieder: 600
- Leistungsangebot:
 - Steckbriefe der Projekte
 - Studien und Ratgeber
 - Maßnahmensteckbriefe
 - Online Bedarfsanalyse (in Umsetzung)
 - Expertendatenbank (in Umsetzung)
 - Veranstaltungen
- Zugang zum geschützten Bereich nur für registrierte Mitglieder
- Registrierung auf Conlmit.de ist kostenfrei

Internetplattform: ConImit.de

Schutzmaßnahmen

ConImit

Contra Imitatio

Kommunikationsplattform für präventiven Schutz vor Produktpiraterie

Home Projekt Produktpiraterie **Schutzkonzepte** Verbundprojekte Links

Schutzkonzepte

- Schutzbereiche
- Schutzmaßnahmen**

Schutzmaßnahmen

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung von Schutzmaßnahmen gegen Produktpiraterie.


Die Maßnahmensteckbriefe bestehen aus einer Kurzbeschreibung einer Schutzmaßnahme sowie dem Vorgehen bei deren Anwendung. Weiterhin finden Sie dort weiterführende Literatur.

Der Katalog der Schutzmaßnahmen wird kontinuierlich ausgebaut.

- 2D-3D Barcodes
- Änderungsmanagement
- After Sales Management
- Biometrie
- Chemische Marker
- Chromogene Systeme
- Digitale Wasserzeichen
- Erfolgskontrolle und Überwachung des Marktes
- Gebrauchsmuster anmelden
- Gegenseitige Authentifizierung von Komponenten
- Geheimhaltung während der Entwicklung
- Geschmacksmuster anmelden
- Gestaltung von Verschleiß- und Ersatzteilen
- Handelsname eintragen
- Hybride Produkte anbieten
- Informationsrecherche durchführen
- Innovationsprozesse optimieren
- Intelligente Verpackungen
- Internet Monitoring durch Detektive

Login

Benutzername:



Jetzt registrieren

Zugriff auf alle geschützten Informationen

© ConImit [Datenschutz](#) [Impressum](#)

Schutzmaßnahmen

- Insgesamt wurden ca. 70 Maßnahmen identifiziert und aufbereitet.
- Der Maßnahmenkatalog wird fortlaufend ergänzt.

Neue Schutzmaßnahme:

Schutz von metallischen Gussteilen durch integrierte RFID-Chips

Internetplattform: ConImit.de

Beschreibung einer Schutzmaßnahme



Schutzkonzepte

- Schutzbereiche
- Schutzmaßnahmen

Mein Account

Eingeloggt als: **mwall**
[Benutzerdaten ändern](#)

[Logout](#)

Schutzmaßnahme: Schutz von metallischen Gussteilen durch integrierte RFID-Chips



Quelle: Fraunhofer IFAM
 CASTronics®

Kurzbeschreibung (Ziel, Wirkungsweise)

Die CASTronics®-Technologie ermöglicht das direkte Eingießen elektronischer und adaptiver Funktionselemente im Druckgussverfahren. Der im Gussbauteil integrierte RFID-Transponder ist nach dem Eingießprozess vor Beschädigung, Verlust oder Manipulation geschützt. Somit bietet er dem Gussbauteil einen innovativen Ansatz als elektronisches Sicherheitsmerkmal, das aufgrund der gießtechnischen Integration untrennbar mit dem Bauteil verknüpft ist und ohne eine mechanische Beschädigung oder Zerstörung des Gussbauteils nicht entfernt werden kann.

Durch die gießtechnische Integration des RFID-Transponders entfallen zusätzliche Bearbeitungs- sowie Fügeprozesse, wodurch Potenziale zur Kostenreduzierung in der Fertigung von Gussbauteilen mit integrierter RFID-Technologie entstehen.

Anwendung und Vorgehen

Die CASTronics®-Technologie bietet Anwendungsmöglichkeiten insbesondere zum Eingießen von RFID-Transpondern in Bauteile aus Aluminium-, Magnesium- oder Zinkdruckguss. Zum Schutz der Elektronik vor den hohen Temperaturen der Metallschmelze werden die Transponder zuvor in einem speziellen Isolationsmaterial gekapselt. Anschließend werden die Transponder in der Gießform positioniert und derart fixiert, dass sie während der Formfüllung trotz der unter hoher Geschwindigkeit einströmenden Schmelze sowie der hohen Nachverdichtungsdrücke von bis zu 2.000 bar ihre definierte Lage im Bauteil beibehalten. Nach der Erstarrung der Metallschmelze ist der Transponder im Gussbauteil resistent gegenüber Beschädigung durch Manipulation oder rauen Industrieumgebungen eingeschlossen - lediglich ein dielektrischer Spalt zur Einkopplung des elektromagnetischen Funkfeldes bleibt bestehen. Selbst nach einer Oberflächenbehandlung (z.B. durch Beschichtung, Strahlung oder Verschmutzung) bleibt die Bauteilkennzeichnung noch eindeutig identifizierbar.

Quellen:

BUSSE M., WÖSTMANN F.-J., MÜLLER T., MELZ T., SPIES P.: Intelligente Druckgussteile. In: Metall 2006, Vol. 11, S. 377-380

BUSSE M., WÖSTMANN F.-J., MÜLLER T., MELZ T., SPIES P.: Druckgussteile mit Köpfchen. Eingießen von RFID und Piezos macht Druckgussteile intelligent. In: Industrie Anzeiger 2006, Nr. 13, S. 44-45

KERZ H.: Zum Schutz eingespart. Mehr Sicherheit durch eingegossene elektronische Komponenten in

Schutzmaßnahmen

- Kurzbeschreibung
- Anwendung und Vorgehen
- Literatur & Experten

Internetplattform: ConImit.de

Expertendatenbank (2/3)

ConImit

Contra Imitatio

Kommunikationsplattform für präventiven Schutz vor Produktpiraterie

Home Projekt Produktpiraterie Netzwerk Schutzkonzepte Verbundprojekte

Netzwerk

- Aktivitäten
- Expertendatenbank
- Leistungsangebot
- Links

Login

[Login](#)

[Passwort vergessen?](#)



Jetzt registrieren [➔](#)

Zugriff auf alle geschützten Informationen


© ConImit [Datenschutz](#) [Impressum](#)

Institution / Abteilung

[IPH-Institut für Integrierte Produktion Hannover aGmbH](#)

Ansprechpartner

Henner Gärtner
Hollerithallee 6
30419 Hannover
Deutschland
Tel.: 0511 27976-0
Fax: 0511 27976-888
<http://www.iph-hannover.de>



Verbundprojekt

[EZ-Phram](#)

Profil

Logistik, Informationstechnologie

Know-How

Pharma-Branche, RFID, Geschäftsprozesse

Maßnahmen

- Originalitätskennzeichnung
- Produktüberwachung und -Verfolgung über den Lebenszyklus
- RFID
- Schutz von RFID-Maßnahmen
- Varianten anbieten

Expertendatenbank

- Profile der Experten.
- Zuordnung von Schutzmaßnahmen zu Experten.
- Hyperlink auf Darstellung des Projektes und der Webseite der Organisation.

Leistungsangebot: Prävention von Produktpiraterie (1/2)

Handlungsbedarf

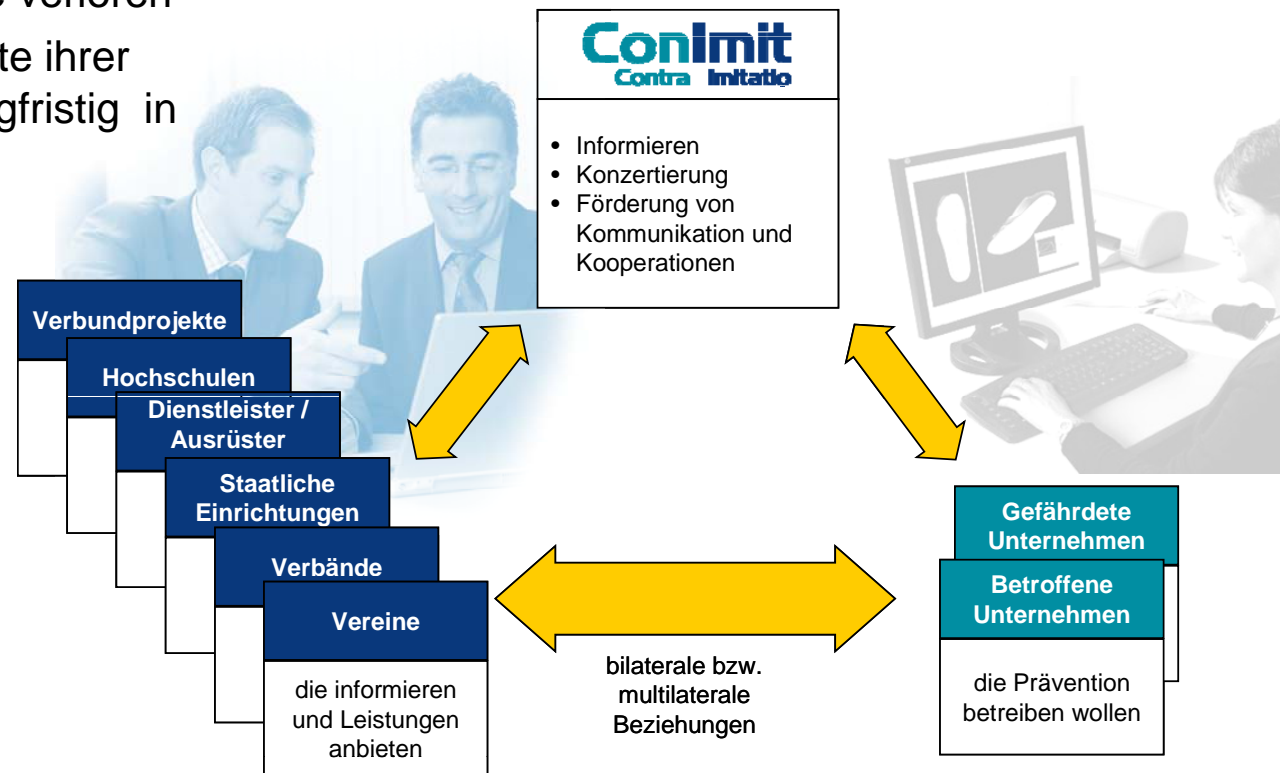
- Mehr denn je sind produzierende Unternehmen von Produktpiraterie betroffen
- In Deutschland gehen jährlich 70.000 Arbeitsplätze durch Produktpiraterie verloren
- Unternehmen werden um die Rendite ihrer F&E-Investitionen gebracht und langfristig in ihrer Existenz gefährdet



Original und Fälschung einer Kettensäge der Firma STIHL,
Quelle: Aktion Plagiarus e.V.

Zielsetzung

- Prävention statt Reaktion im Schadensfall



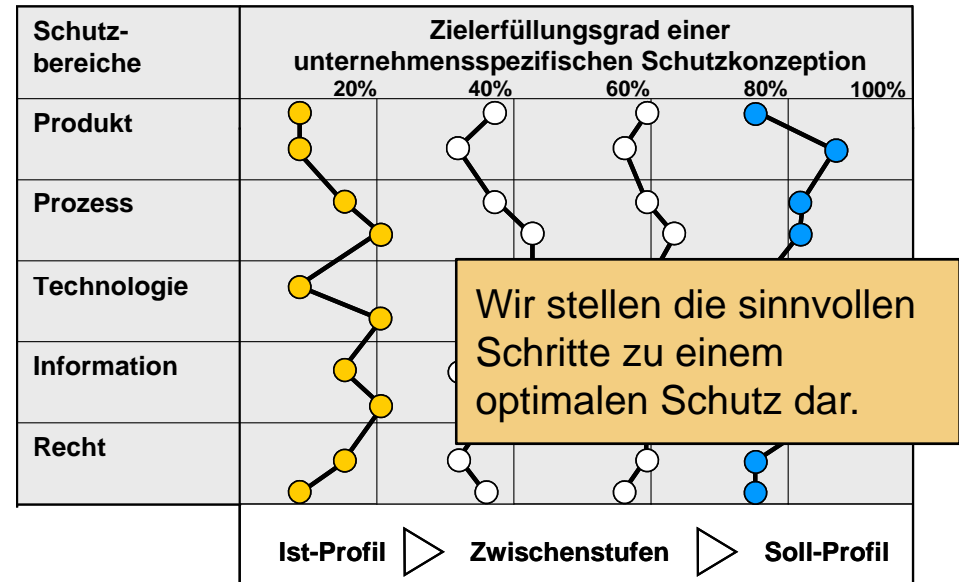
Netzwerk zur Förderung von Schutz vor Produktpiraterie

Leistungsangebot: Prävention von Produktpiraterie (2/2)



Lösung

- Bedarfsanalyse „Schutz vor Produktpiraterie“
 - Darstellung der Gefährdung, potentielle Angriffspunkte von Produktpiraten
 - Auswahl von Schutzmaßnahmen aus einem Katalog von 100 gut dokumentierten Maßnahmen zu einer spezifischen Schutzkonzeption



Bedarfsanalyse: Schritte zur optimalen Prävention

Ihr Nutzen

- Sicherung des Rol der F&E-Investitionen
- Vermeidung von Umsatzeinbußen
- Vermeidung von Markenschädigung



Kommunikationsplattform für präventiven Schutz vor Produktpiraterie



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

BETREUT VOM

HEINZ NIXDORF INSTITUT
Universität Paderborn
Produktentwicklung
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gausemeier

Projektpartner

Das Vorhaben wird realisiert von den Projektpartnern:

Heinz Nixdorf Institut, Universität Paderborn

2. Conlmit-Newsletter

Der Conlmit-Newsletter informiert Sie regelmäßig über Neuigkeiten und Wissenswertes aus dem Themenfeld "Produktpiraterie". Der 2. Conlmit-Newsletter steht Ihnen ab sofort zum Download zur Verfügung.

[2. Conlmit-Newsletter herunterladen](#)

Flyer der Bekanntmachung "Innovationen gegen Produktpiraterie"

Informationsplattform: www.Conlmit.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Heinz Nixdorf Institut
Universität Paderborn
Fürstenallee 11
33102 Paderborn**

Tel.: 0 52 51/60 62 67

Fax.: 0 52 51/60 62 68

E-Mail:

Juergen.Gausemeier@hni.upb.de

Oliver.Koester@hni.upb.de

http://wwwhni.upb.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

BETREUT VOM



Projektträger
Forschungszentrum
Karlsruhe (PTKA)



HEINZ NIXDORF INSTITUT
Universität Paderborn
Produktentstehung
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gausemeier



Product Development

TUM VFI

Ein
Unternehmen
des VDMA